



INHALT

<i>Aus der Redaktion</i>	2
<i>Der Präsident sagt</i>	3
<i>Aus dem Vorstand</i>	5
<i>Sponsorenlauf Vorschau</i>	7
<i>Deutschlandpokal Rangliste</i>	8
<i>Deutschlandpokal Bericht</i>	9 - 11
<i>Kürwettkampf Rangliste</i>	13
<i>Kürwettkampf Bericht</i>	15- 17
<i>Teilnehmerrekord 2016</i>	19 - 21
<i>Schweizermeisterschaft Rangliste</i>	22
<i>Schweizermeisterschaft Bericht</i>	23 - 25
<i>Selektionen SRV</i>	26
<i>Märli 2016 Vorschau</i>	29
<i>FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunst- laufen</i>	30 - 31
<i>Hochzeit</i>	32
<i>Terminkalender</i>	33
<i>Vorschau</i>	34
<i>Impressum</i>	35

Aus der Redaktion

Von wegen Sommerpause, in der Rollsporthalle wurde trainiert! Ein feinsäuberlich ausgearbeiteter Trainingsplan wurde für die routinierteren Läufer verteilt. Selbstverständlich hatten alle Läufer 2 - 3 Wochen Trainingspause und ihren wohlverdiente Urlaub.

Doch in dieser ruhigeren, schulfreien Zeit kann die Kraft und Energie genutzt werden, Sprünge zu trainieren und Figuren zu verfeinern. So fällt auch dann nach den Sommerferien der Trainingsstart, zusammen mit meist einem neuen Schulstart, nicht so fest ins Gewicht. Zudem wissen die Läufer nach den Selektionen in Folge der Schweizermeisterschaft auch, auf was für Ziele sie hinarbeiten können und was für Wettkämpfe im verbleibenden Jahr noch anstehen.

Die Halle bietet mindestens auch an warmen Sommertagen ein entsprechendes Klima, welches ein Training möglich macht und dann ist zur Abkühlung das Gartenbad Bachgraben, kurz „Bachi“ nicht weit entfernt, welches von RSB Läufern gerne genutzt wird und so kann auch in der Freizeit die Freundschaft und Kameradschaft gepflegt werden.

Und irgendwann gehen auch die längsten und schönsten Ferien vorbei und der Alltag kehrt wieder zurück, geniessen wir die tollen Erinnerungen, die Erlebnisse die wir bestimmt alle hatten und freuen wir uns auf das was die Zukunft uns beschert. Bestimmt sind wir alle gespannt auf das neue „Märli“, die Tänze werden ja schon bald einstudiert. Viel Spass!!!

Ursula Baumgartner Jeger

Der Präsident sagt

...im letzten Rollschuh habe ich über die Neuerungen bzw. die Neubesetzungen im RSB-Vorstand berichtet. Die Amtsübergaben haben speditiv und unkompliziert stattgefunden. Michaela Christen und Conny Oser sind schon kräftig am mitarbeiten und bestens integriert. Sie bringen neuen Wind und Elan, Vorschläge und Ideen...es hätte nichts Besseres kommen können.

Auch von den angesprochenen 20 Anfänger, haben sich fast alle entschieden, den Rollkunstlauf weiter zu betreiben. Der RSB hat mittlerweile die stolze Zahl von rund 80 Läufer und Läuferinnen !!!

Dies ist für unser wohl erprobtes Trainerinnengespann eine echte Herausforderung.

Die zwei Wettkämpfe, Swisscup und nationaler Kürwettkampf unter der RSB-Organisation, sind auch schon wieder Geschichte. Beide Wettkämpfe hat der RSB mit Bravur gemeistert. Anlass zu viel Freude gegeben, haben die zunehmend vielen Eltern, welche sich in irgendeiner Form engagiert haben. Das ist sehr erfreulich und ganz toll, herzlichen Dank.

Die zweite Jahreshälfte 2016 wird sportlich mit der EM in Freiburg/D, der WM in Navarra/I, dem Interlandcup/Zürich und mit dem traditionellen Nachwuchs-Kürwettkampf in Seuzach/CH für die Kleinsten, abgeschlossen.

Vereinsmässig wichtig ist der RSB-Sponsorenlauf am 17. September 2016. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

.....und schon steht das RSB-Märli vor der Tür. Die „Märli“-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, das OK ist voller Tatendrang. Erstmals wird ein „Märli“-Einstudierwochenende durchgeführt.

Meine Vorfreude auf diesen Vereinshöhepunkt ist riesig.

Der RSB lebt und wird gelebt. In diesem Sinne ein wunderbare zweite Jahreshälfte 2016.

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel

Zügeln - Räumen - Entsorgen - Es gibt immer zu tun



Aus dem Vorstand

„Umzug zum Letzten“ hoffentlich....unser „Märli“ - Baulager an der Vogesenstrasse 131, musste auf den 30 Juni geräumt werden. Am Samstag 2. Juli 2016 wurde dies in die Tat umgesetzt.

Der RSB hat durch einen internen Tipp zum Glück innert kürzester Zeit ein neues Zuhause gefunden.

Unser neues „Märli“ - Baulager liegt an der Vendigstrasse 31 auf dem Dreispitzareal. Wir haben dort eine tolle Infrastruktur. Wasser, permanentes Licht und vorallem eine Toilette ist vorhanden. Unser Vermieter kommt uns da in vielen Belangen sehr entgegen. Er hat sogar den Umzugstransport mit seinem Fahrzeug übernommen.

Ich bin überzeugt, mit diesem neuen Zuhause eine wunderbare Baulager - Basis für ein wunderbareres „Märli“ gefunden zu haben.

In diesem Sinne „Umzug zum Letzten“ hoffentlich...

Den Umzugs-Helfern: Mireille und Oli Bouverat, Michel Carigiet, Sven Kapp, Lea Jeger, Ursi Baumgartner, Rolf Jeger sei herzlich gedankt.

An einem weiteren Wochenende wurde das Lager an der Blotzheimerstrasse entrümpelt. Mit einem neu eingebauten Regal ging ein lang gehegter Wunsch der „Märli“ - Kostümverwaltung in Erfüllung. Endlich Ordnung!

Den Gostümverantwortlichen Simone Salathe, Annika Wirth, sowie den üblich verdächtigen sei herzlich gedankt.

Michaela Christen hat den Zahlungsablauf auf den neuesten Stand der Technik gebracht, mit Online Banking geht nun alles zeitgerechter, moderner und einfacher.

Conny Oser hat den Fan - Shop wieder aus dem Winterschlaf geweckt und die neuen Trainer sind ab sofort wieder verfügbar.

Genauere Angaben siehe Rollschuh 2016/2.

Nächste Vorstandssitzung: 23. September 2016

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel



Garage H.P. Werdenberg AG

Giornicostrasse 1, 4053 Basel

061 331 42 42

www.garage-werdenberg.ch



**Neuwagen
Occasionen
Service- &
Reparaturarbeiten
Fahrzeuge anderer
Marken**



CRISTOFOLI



Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein und Glas

WIR PLANEN, VERLEGEN UND HANDELN.

Inspirationen finden Sie
in unserer Ausstellung!

Tel. 061 689 92 00
www.cristofoli.ch

■ Cristofoli AG ■ Mauerstrasse 74 ■ 4057 Basel ■ info@cristofoli.ch



NICHT VERGESSEN:

**AM SAMSTAG, 17. SEPTEMBER IST DER
RSB-SPONSORENLAUF!**

An diesem Nachmittag können alle RSB-Mitglieder (oder deren Eltern) einen Beitrag in die Vereinskasse erlaufen! Die Strecke ist bekannt, „die Runde um die Halle“ wird zu Fuss oder mit Inline-Skates oder mit Strassen-Rollschuhen zu absolvieren sein.

Die Einnahmen helfen, die ständig steigenden Unkosten für die diversen Bedürfnisse unseres Vereins zu decken. Ziel ist es, dies ohne eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags realisieren können.

Natürlich folgen am frühen Abend wieder ein gemeinsames Essen und ein gemütliches Plaudern im Roll-Inn. Dazu eingeladen sind nicht nur die TeilnehmerInnen des Laufs, sondern ebenfalls alle Mitglieder des RSB.

Und klar ist auch, alle am Sponsorenlauf aktiv Laufenden sind wie im letzten Jahr **zum Essen eingeladen** (und bezahlen nur das Flüssige).



Weitere Infos folgen per Mail und am Elternabend zum Märli-Info; Auskunft erteilt Marc Arnold.



Deutschlandpokal 24. - 28. Mai 2016 in Freiburg (D)



Von den Cadetten bis zur Meisterklasse treten Rollkünstler aus mehr als 20 Nationen in Pflicht, Kür und Kombination an.

Die führenden Rollkunstlaufnationen weltweit wie Italien, Argentinien, Spanien, Brasilien und natürlich auch Deutschland treten bei diesem Wettbewerb, teilweise mit amtierenden

Resultate:

Cadets

Lara Jäger

Lea Jeger

Juniorinnen

Rahel Arnold

Senioren Damen

Mirjam Arnold

Pflicht Kür Kombi

(23) (20) (7)

18 - -

20 - -

(16) (15)

13 15

(24) (15)

21 -

Europa- und Weltmeistern und Medaillengewinnern an. Rollkunstlauf der Spitzenklasse ist somit in der Schauenberghalle garantiert.

Eine detaillierte Rangliste findet sich jeweils auf unserer Homepage: www.rsb.ch

Nicht umsonst heisst es: The German Cup is one of the biggest competitions in the world in the sport of roller skating.

CH-Nationalteam



Das SRV Kader mit 4 Läuferinnen vom RSB

Deutschlandpokal 24. - 28. Mai 2016 in Freiburg (D)

Dienstag 24.05.2016

Am Dienstag Nachmittag um halb 3 Uhr holten mich Marc und Rahel mit dem Auto ab und wir fuhren zu Lea. Als wir bei Lea ankamen war Evelyn auch schon da und wir fuhren auch bald los. In Freiburg angekommen begrüßten wir Dominique mit Mia und die anderen Schweizer. Als dann alle da waren hat uns Gabi offiziell begrüßt und die Zimmer Einteilung verkündet. Ich war mit Lea und Nora in einem Zimmer. Mirjam kam später in Freiburg an, weil sie noch eine Prüfung hatte.

Dann endlich hatten wir Training mit Brasilien, Grossbritannien und Holland. Das Training lief bei mir sehr gut. Nach dem Training fuhren wir alle zusammen ins Hotel. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, gingen wir RSB-ler zusammen zum Nachtessen. Schon bald hiess es ins Bett gehen, da Lea und ich am nächsten Tag Pflicht Wettkampf hatten.

Mittwoch 25.05.2016

Am morgen war noch Kürtraining für Rahel, Yves, Matthias und Fabienne. Sie mussten mit den Portugiesen trainieren, aber schon bald mussten diese wieder von der Bahn als festgestellt wurde, dass sie schon am Vortag trainierten. Sie wollten einfach ein 2. Training! Nach dem Training hatten Lea, Nora und ich Pflicht Wettkampf. Der Wettkampf ging ca. 5 Std. Wir fuhren 4 Pflichtbögen. In unserer Kategorie Cadetten starteten 25 Läuferinnen. Nach unserem Wettkampf war noch die Siegerehrung. Ich war sehr zufrieden mit mir und erreichte den 18. Platz. Am Abend starteten dann noch die Senioren und Junioren Herren mit dem Pflicht Wettkampf. Von den Schweizern starteten Matthias und Yves.

Donnerstag 26.05.2016

Am Donnerstagmorgen früh um 7.00 Uhr war der Pflichtwettkampf von den Senioren und Junioren Damen an der Reihe. Jetzt durfte auch endlich Mirjam starten. Lea und ich mussten nicht schon früh am morgen in die Halle fahren und trafen deshalb erst auf den letzten Bogen in der Halle ein. Rahel hat mir dann von ihren Patzern erzählt und die hatten es in sich! Schade! Nach dem Wettkampf war dann auch die Siegerehrung der Pflicht und dann noch ein Training. Nach dem Training fand die Eröffnungsfeier statt. Es war sehr toll mit so vielen Läufer und Läuferinnen aus so vielen Nationen auf die Bahn zu fahren! Als die Eröffnungsfeier vorbei war hatten die Cadetten Herren die Kurzküren. Es machte richtig Spass die Kurzküren anzuschauen. Nach den Cadetten Herren hatten dann die Junioren Herren ihre Kurzkür bei welchen Yves und Matthias von der Schweiz dabei waren. Nach diesen waren die Cadetten Damen dran. Es war sehr spannend

meine Kategorie zu schauen und beeindruckend ihre Kurzküren und Sprünge zu sehen!!

Freitag 27.05.2016

Wir mussten heute wieder nicht so früh in der Halle sein. Es waren nämlich die Cadetten Herren und Jugend Herren Pflicht am Start. Von den Schweizern starteten Janick und Fabio. Wir kamen dann auf die Schlinge in die Halle. Wie immer kam danach gleich die Siegerehrung. Später gingen Evelyn, Mirjam, Lea und ich in die Stadt um ein bisschen zu shoppen. Evelyn musste aber früher zurück gehen. Mirjam, Lea und ich sind dann mit dem Tram wieder zurück in die Halle gefahren.

Als wir dann in die Halle zurückgekommen waren, hatte bald Rahel und Fabio ihre Kurzküren.

Danach starteten die Cadetten Damen mit ihren Küren. Es war wieder spannend die Küren meiner Kategorie zu schauen. Anschliessend startete Fabienne mit ihrer Kurzkür. Und zum Schluss noch die Senioren Herren. Bei ihnen gab es sehr grosse Highlights z.B. gab es eine 10.0!!

Samstag 28.05.2016

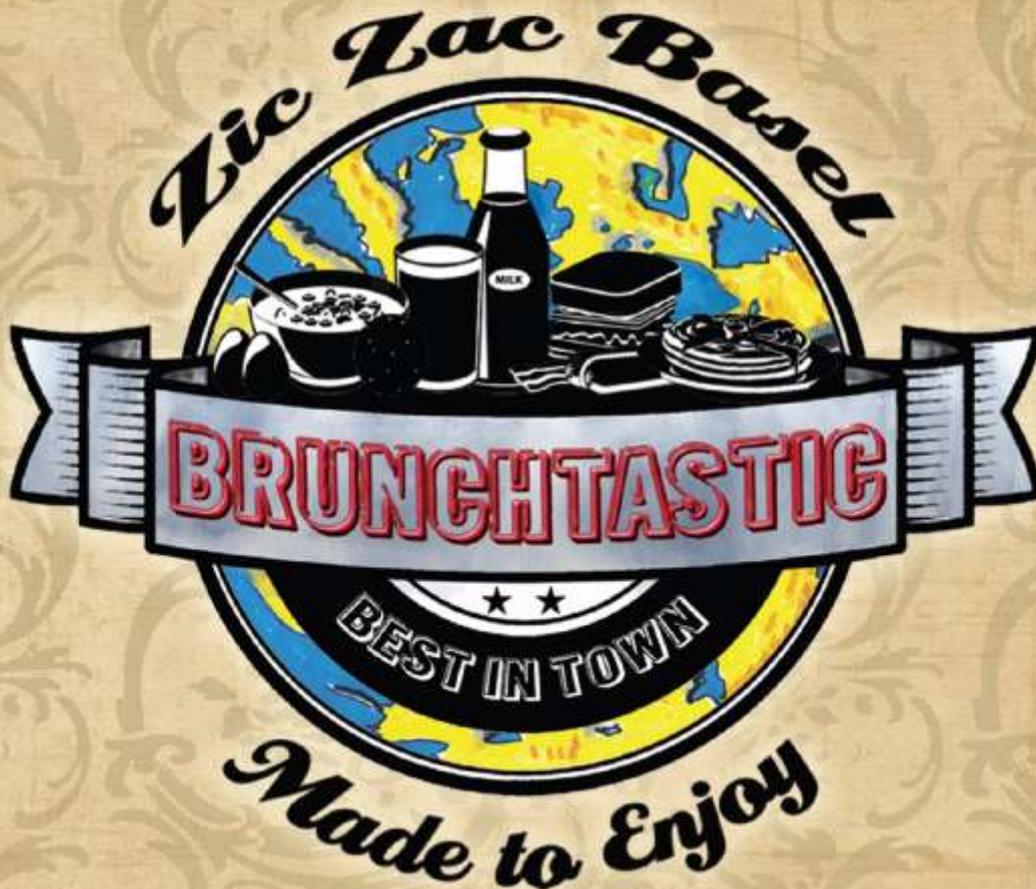
Mirjam, Lea und ich sind schon um 9 Uhr vom Hotel abgefahren weil wir die 2. Gruppe von den Cadetten Herren, die Küren schauen wollten. Dann kamen die Junioren Damen und Herren mit ihren schönen Küren, in welcher Rahel startete, an die Reihe. Und bei den Jeunessen Herren fuhr Fabio seine Kür. Nach dem sie fertig waren kamen noch Fabienne bei den Senioren Damen und die Herren dran. Es war wieder sehr toll, ihnen zu zuschauen. Wahnsinnig, was für Küren sie alle fahren!!

Als alle Siegerehrungen und die Abschlussfeier vorbei war, gab es noch eine Abschlussparty. Es war wie immer sehr lustig mit allen Läufer und Läuferinnen Party zu machen. Um 23 Uhr hiess es dann endgültig fertig mit Deutschlandpokal und ich fuhr mit Lea, Ursi und Rolf nach Basel zurück!

Im Gepäck wieder einmal mehr sehr schöne Erinnerungen an einen sehr tollen Wettkampf! Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei Evelyn und Dominique, welche uns die ganze Woche unterstützt und betreut haben! DANKE!!!!!!!!!!



ZIC ZAC BASEL BRUNCHANGEBOT



**Grosses Brunchbuffet jeden Samstag
& Sonntag sowie an ausgewählten
Feiertagen**

Jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr

www.brunchtastic.ch

www.ziczac-basel.ch



**www.facebook.com/ziczacbasel
www.ziczac-basel.ch/gutscheine**

Zic Zac Basel Baslerstrasse 355 4123 Allschwil +41 61 302 12 20

Kürwettkampf 11. –12. Juni 2016 in Basel



Resultate:

Neulinge B, Gruppe 1

Antonia Christen	2
Raquel De Benito	3
Carlina Zingerli	6
Julia Ijzerman	7
Jaelle Kurz	9
Shriya Shinde	14

Neulinge B, Gruppe 2

Franziska Christen	4
Natalia De Benito	5
Sophie Rippstein	7
Sophie Arni	8
Shane Mc Cray	10
Liv Pernhag	14

Neulinge A, Gruppe 1

Lea Jacomet	3
Fiona Schmidlin	5
Chiara Matter	9

Neulinge A, Gruppe 2

Nina Buser	4
Luana Studer	5
Jonas Viani	6
Luana Disch	10
Seraina Gass	12

Minis (10)

Jamina Carigiet	1
Kyara Oser	3
Ladina Nett	4
Luisa Morat	7
Melina Viani	9
Ronja Ahr	10

Minis Knaben (3)

Bouverat Yves	2
---------------	---

Einsteiger (8)

Alyssa Oser	1
Jana jovanovic	7
Anouk Brumann	8

Espoirs (8)

Mireille Bouverat	2
Rokhaya Ndong	4
Shannyn Oser	5
Elena Laubscher	7
Floriane Zelger	8

Offene Kategorie (3)

Chantal Krähenbühl	1
--------------------	---

Kür-Programm	court	long	Komb
Cadets (6)	(6)	(6)	(6)
Lara Jäger	2	3	2
Lea Jeger	3	1	3
Junioren (3)	(3)	(3)	(3)
Rahel Arnold	1	1	1
Elite Damen (3)	(3)	(3)	(3)
Mirjam Arnold	3	3	3

Grossartig 115 Läuferinnen und Läufer wurden für den nationalen Kürwettkampf 2016 gemeldet. Davon alleine rund 60 Neulinge A und B.

Unter dem Patronat des Rollschuh-Sport Basel wurde der Wettkampf hier in Basel durchgeführt.

Im Bestreben einen fairen und attraktiven Wettkampf zu bieten, wurde alles unternommen, sportlich wie auch kulinarisch.

Dies funktioniert jeweils nur mit einer grossen Scharr Helfer aus den Reihen des RSB. Allen Helfern gilt ein riesen grosser Dank. Wir bedanken uns auch bei unseren treuen Sponsoren zum Wohle des Rollkunstlaufs.



Kürwettkampf Samstag 11. Juni 2016 in Basel

Mein grosser Tag

Es begann alles an einem Samstagmorgen. Am 11. Juni durfte ich das erste Mal an einem Nationalen Kürwettkampf teilnehmen. Ich war so aufgeregt. Ich habe meine Kür mit Dominique einstudiert und durfte meine Kür im Training immer wieder üben ...

Aber jetzt erst einmal von Beginn an:

Die Nacht davor konnte ich nicht so gut schlafen, weil ich so fest aufgeregt war. Am Morgen war schon alles ganz hektisch bei mir zu Hause, weil ich an so viele Dinge denken musste. Meine Mami hat mir extra am Abend davor gesagt ich solle alles bereitmachen – habe ich natürlich aber nicht gemacht. Das heisst, dass wir kurz vor dem Weggehen noch einzelne Dinge suchen mussten.

Wir waren die ersten in der RSB Halle. Meine Mami war um 8 Uhr beim Buffet eingeteilt und so gingen wir etwas früher. Nach einer kurzen Zeit kamen auch schon andere Kinder hinein und mit der Zeit wurden es immer voller. Schon um 9.30 Uhr musste ich mein Springseil nehmen und habe mich mit den anderen Kindern und Mirjam eingewärmt. Danach musste ich meine Rollschuhe anziehen und wir durften 15 Minuten unsere Kür trainieren. Jetzt hiess es 2 ½ Stunden ruhig bleiben und abwarten bis zum Wettkampfbeginn.

Meine Mami war immer noch hinter dem Buffet und ich habe sie immer wieder gefragt, wann sie mir jetzt endlich die „schöne“ Frisur machen konnte! Nicole meinte dann, dass meine Mami jetzt mit mir gehen soll, um mich zu verschönern. Der erste „Dutt“; eine Herausforderung für meine Mami. Als ich in den Spiegel schaute war ich sehr zufrieden mit ihr und meinem Dutt.

Jetzt schaut das Bild an, sieht doch ganz gut aus.

Nun war ich gleich an der Reihe und wurde immer nervöser. Als ich auf der Bahn war, zitterte ich so fest bis die Musik spielte. Die vielen Zuschauer um mich herum habe ich gar nicht mehr wahrgenom-



men, weil ich so konzentriert war. Mit der Musik war ich plötzlich sehr entspannt und hatte den ersten Sprung hinter mir. Nach einem Sprung oder einer Pirouette haben alle immer geklatscht, das fand ich toll.

Als ich dann die ganze Kür hinter mir hatte, war ich sehr froh und stolz auf mich.

Alles hatte so geklappt, wie ich es im Training mit Mirjam und Ramona geübt hatte.

Jetzt gab es ganz viel Applaus und es flogen sehr viele Plüschtiere auf die Bahn. Ich musste alle zuerst einsammeln, ausser meinen grünen Hasen, den mir mein Bruder Jérôme hineingeworfen hatte, den nahm ich mit. Als ich raus ging wollte ich unbedingt zuerst zu meiner Mami und meinem Papi gehen. Die beiden waren mega stolz auf mich und haben mir gleich zu dieser tollen Vorführung gratuliert, mich umarmt und mir einen Kuss gegeben. Sie mussten natürlich unbedingt noch ganz viele Fotos von mir machen.

Erst 6 Stunden später war die Siegerehrung. Das war eine lange Zeit und da ich die Woche zuvor im Klassenlager war, bin ich für diese Zeit sehr erschöpft nach Hause gegangen. Zu Hause angekommen, bin ich gleich auf dem Sofa eingeschlafen. Meine Mutter musste mich richtig wachrütteln, damit wir nicht zu spät zur Siegerehrung kamen. Von 16 Neulingen B bin ich auf den 9. Platz gekommen. Das fand ich unheimlich cool. Ich war nach diesem Tag sehr zufrieden, glücklich und auch stolz auf mich. Jetzt freue ich mich schon auf den nächsten Wettkampf.

Liebe Grüsse von Jaëlle Kurz



Kürwettkampf Sonntag 12. Juni 2016 in Basel

Mein erster Wettkampf in der Kategorie Minis.

Ich war sehr aufgeregt und müde als ich morgens um 7 Uhr aufgestanden bin.

Essen und Trinken konnte ich nichts mehr. Wir machten uns auf den Weg zur Halle und ich wurde immer nervöser, da mein Ziel war mindestens zweiter zu werden.

Im Training hatte ich vor dem Rittberger grosse Angst, ob ich ihn stehen würde. Ich war auch ein paarmal umgefallen.

Vor dem Wettkampf erhielt ich noch Tipps von Evelyn. Ich war sehr aufgeregt und angespannt.

Dann ging es los. Beinahe hätte ich etwas vergessen in meiner Kür, aber es kam mir dann wieder in den Sinn. Einmal musste ich lachen für ein paar Sekunden, weil die Stimmung in der Halle so gross war. Dann musste ich mich wieder auf meine Fahrt konzentrieren. Ich war froh das ich nicht gestürzt war, hatte aber noch kleine Fehler in meiner Kür gemacht (Pirouette).

Als ich nach der Kür erfahren hatte, dass ich den zweiten Platz erreicht hatte, war meine Freude riesengross.

Der Gang zum Podest und das erste Mal dazustehen war mir sehr peinlich, aber auch ein tolles Gefühl. Ich bekam eine Rose und einen Pokal und danach machten wir noch Fotos.



Bericht von Yves Bouverat

7					2	4		8
				9				3
		1		8	4		5	
	1						8	
		5		7		9		
	4						7	
	9		7	4		2		
4				3				
2		3	5					1

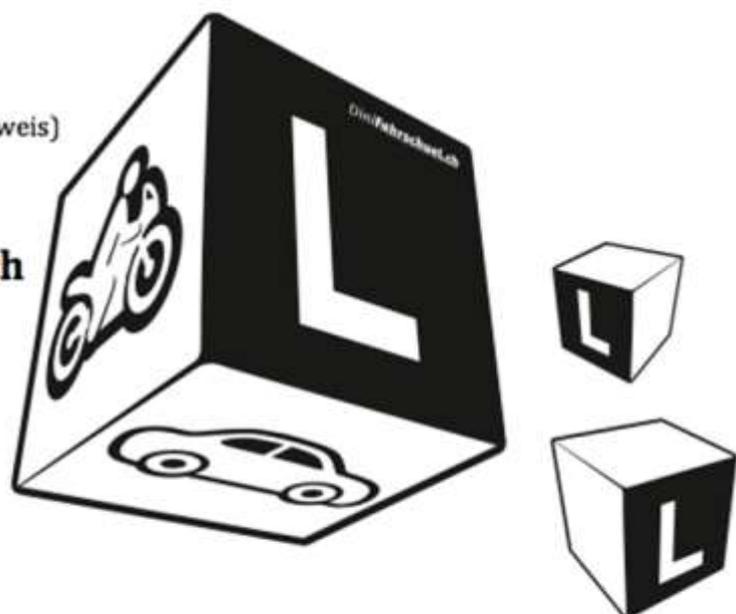
DiniFahrschuel.ch

Mathias Bittel

(Fahrlehrer mit eidgenössischem Fachausweis)

mathias@dinifahrschuel.ch

Tel: 079 598 93 03



„Dini Fahrschuel für Auto, Töff, Anhänger, (A1/A/B/BE) VKU und Theorieunterricht“

Teilnehmerrekord am Nationalen-Kürwettkampf 2016

Ich muss gestehen, dass das ganze Wettkampf-OK wohl nach dem Anmeldeabschluss für den Nationalen-Kürwettkampf schon etwas erstaunt war. Die angemeldete Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer überstieg unsere Erwartung.

Ein Blick in die Ranglisten der letzten zwei, drei Jahre bestätigte den Verdacht.

So viele Rollkünstlerinnen und Rollkünstler gab es schon lange nicht mehr an einem Nationalen-Kürwettkampf.

Ich wollte dies nun noch etwas genauer wissen und habe darum noch ältere Ranglisten gesucht und schliesslich auf dem Estrich bei meinen Eltern auch gefunden. In der nachfolgenden Abbildungen habe ich die Daten zusammengetragen. Man sieht die Teilnehmeranzahl an den Nationalen-Kürwettkämpfen und die Aufteilung in die verschiedenen Alterskategorien seit 1999. Warum gerade 1999? Dies war das erste Jahr, in welchem in der Schweiz nach Alterskategorien, wie wir sie auch heute noch kennen, gestartet wurde. Zuvor gab es sogenannte Leistungskategorien.

Zu den Daten noch einige Hinweise:

Ich habe jeweils nur die Einzelläufer gezählt. Pro Kategorie habe ich zudem die Damen und Herren zusammengezählt. Bis vor einigen Jahren starteten nämlich Damen und Herren am Kürwettkampf in derselben Kategorie. Vielleicht fällt es auf, dass in den 1999 bis 2004 die Kategorie Elite immer ziemlich gross ist, denn sie wurde mir der Kategorie Junioren zusammengefasst. Diese fehlt in diesen Jahren. Auch gab es vor kurzem eine kleine Anpassung den Kategorien. Daher stimmt die Kategorie Minis von 1999 nicht ganz mit der Kategorie Minis von 2016 überein. Dennoch kann man einige interessante Fakte erkennen. Zwei möchte ich genauer hervorheben.

Erstens: Der diesjährige Nationale Kürwettkampf war tatsächlich bezüglich Teilnehmerzahl ein Rekord Jahr. 15 Jahre lang waren nie mehr Läuferinnen und Läufer am Start. Dies ist die Fortsetzung einer erfreulichen Trendwende, welche um das Jahr 2012 eingesetzt hat. Zuvor nahm die Teilnehmerzahl nämlich tendenziell eher ab. Von 120 Teilnehmern im Jahr 1999 auf 77 Teilnehmer im Jahr 2011.

Im Jahr 2007 gab es mit 91 Läuferinnen und Läufern ein kleines Zwischenhoch. Seit 2012 nimmt die Teilnehmerzahl jedoch wieder zu, auf bis zu 107 im Jahr 2016.

Zweitens: Noch nie waren die Kategorien Neulinge B und Neulinge A so gross, wie in diesem Jahr. Aus diesen Neulinge-Kategorien kommen jedoch die Läuferinnen und Läufer der kommenden Jahre, welche hoffentlich dafür sorgen werden, dass sich das Wachstum auch in die höheren Kategorien überträgt.

Quereinsteigen ist beim Rollkunstlaufen so gut wie unmöglich. Daher kann ein Wachstum nur von unten herauf erfolgen. Aus diesem Grund bin ich guter Hoffnung, dass das Rollkunstlaufen in der Schweiz in den nächsten Jahren weiter wachsen wird.

Christian Stohrer

TK-Chef RS Basel

Siehe dazu die Graphik auf der nachfolgenden Seite 21

Treuhand für Senioren
Henseler AG



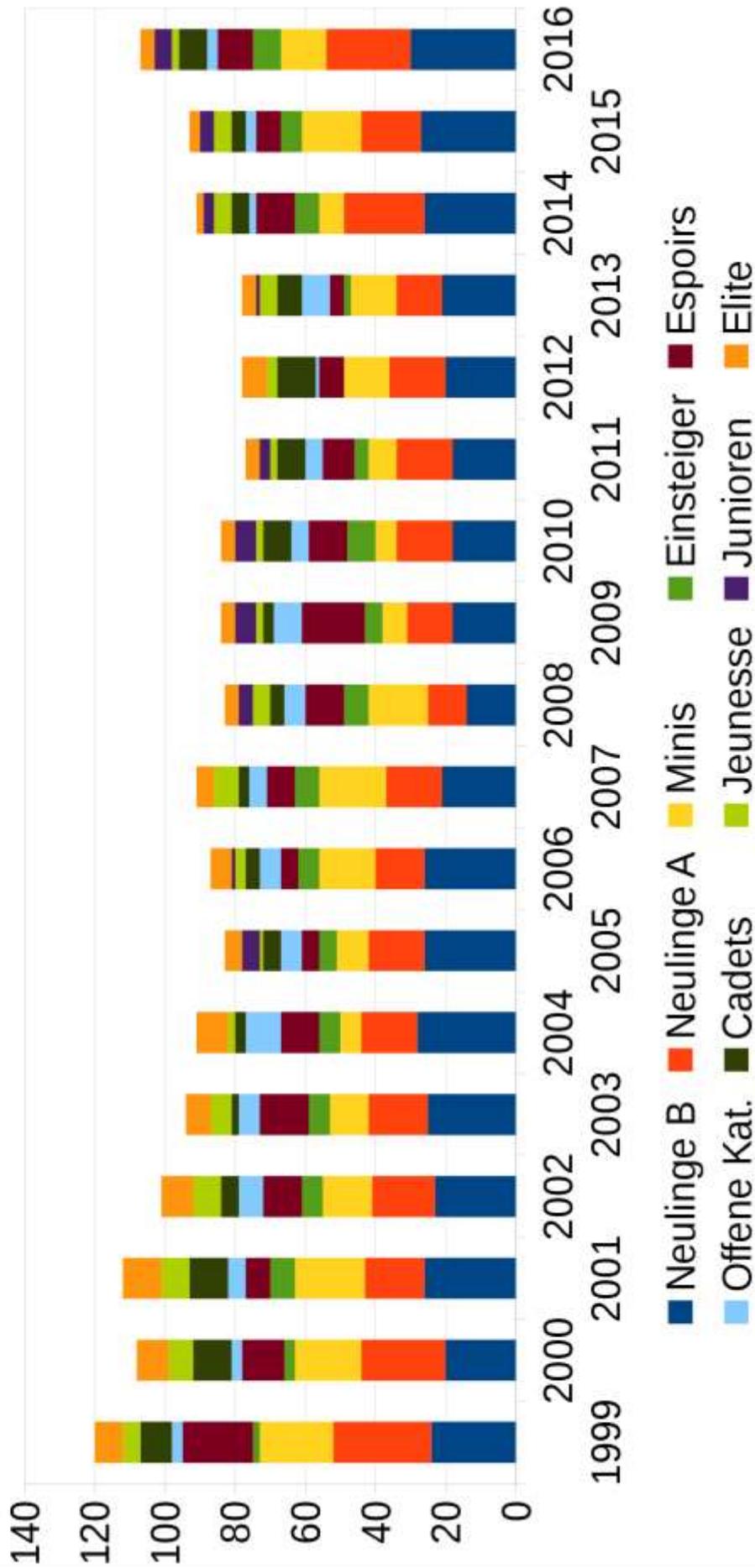
Ihr Anliegen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren im Gellert

- ✓ Zahlungsverkehr
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Liegenschaften
- ✓ Nachlassregelung
- ✓ Besuchsdienst
- ✓ Wohnsituation
- ✓ Vorsorgeauftrag
- ✓ Beiratschaft

Treuhand für Senioren
Henseler AG
Mathilde Paravicini-Strasse 9
Basel 4002
Tel. 061 311 20 00
henselerag@bluewin.ch

TREUHAND SUISSE Schweizerischer Treuhandverband

Teilnehmerzahl am Nationalen Kürwettkampf



Diese Graphik kann in Farbe auch auf der Page betrachtet werden:
<http://www.rsb.ch/rsb/Verein/dr-rollschuh/Ausgaben-2016/3>

Schweizermeisterschaft 25.- 26. Juni 2016 in Affoltern



Eine detaillierte Rangliste findet sich jeweils auf unserer Homepage: www.rsb.ch

Resultate:

	Pflicht Kür Komb				Pflicht Kür Komb		
Minis Mädchen	(10)	(10)	(10)	Cadets Damen	(4)	(4)	(4)
Jamina Carigiet	2	2	2	Lara Jäger	2	2	2
Ladina Nett	3	4	3	Junioren Damen	(3)	(3)	(3)
Luisa Morat	4	7	5	Rahel Arnold	1	1	1
Kyara Oser	9	6	8	Elite Damen	(5)	(3)	(3)
Melina Viani	8	10	9	Mirjam Arnold	2	3	2
Ronja Ahr	10	9	10	Kaja Mustavar	5	-	-
Minis Knaben	(3)	(3)	(3)				
Bouverat Yves	2	3	2				
Einsteiger Mädchen	(6)	(6)	(6)	Resultate:			
Alyssa Oser	4	1	2				Kür
Anouk Brumann	3	6	4	Neulinge A Mädchen			(21)
Jana Jovanovic	5	5	5	Nina Buser			8
Offene Damen	(4)	(4)	(4)	Fiona Schmidlin			11
Chantal Krähenbühl	1	1	1	Lea Jacomet			12
Espoirs Mädchen	(8)	(8)	(8)	Chiara Matter			19
Mireille Bouverat	2	1	1	Luana Disch			20
Rokhaya Ndong	4	4	4	Seraina Gass			21
Shannyn Oser	6	6	6	Neulinge A Knaben			(2)
Noelia Romera	7	7	7	Jonas Viani			1
Elena Laubscher	8	8	8				

Schweizermeisterschaft 25.- 26. Juni 2016

DER SAMSTAG

An meinem ersten Pflichtwettkampf im Frühling 2016 bin ich ziemlich erschrocken, als ich merkte, dass die Schiedsrichter ja mitlaufen und gar nicht nebenan sitzen. An der Schweizermeisterschaft wusste ich es schon.

Eigentlich war ich krank, als ich meine Pflicht gefahren bin. Aber trotzdem ging es bei mir gut. Der eine Schiedsrichter gab mir am Samstag und am Sonntag ziemlich gute Noten. Ich war stolz auf mich, dass ich meistens bessere Noten hatte als bei meinem ersten Pflichtwettkampf. Traurig war ich aber, dass Lea nicht dabei war, weil sie verletzt war.

Eigentlich wollte ich nach dem Wettkampf ein Slush Puppie haben. Aber ich wusste nicht mehr genau, wie es hiess. Darum sagte ich ein Kägi Fritz. Dann kamen die anderen nicht mehr draus, was ich jetzt wirklich genau wollte.

Danach gingen wir mit Luisa, Brigitte, Ladina und Astrid nach Hause. Aber wir blieben nicht sehr lange zuhause, weil ich nachher an Jonas' Schülerfussballturnier ging.

Melina Viani



DER SONNTAG

Bei fast allen Wettkämpfen müssen wir sehr früh aufstehen. An diesem Wettkampf war es besonders früh.

Es war ein sehr guter Tag für den RSB.

Ich war noch sehr müde, als wir ankamen. Doch dann wurde ich hellwach. Ich hatte Training und es ging meistens alles gut. Bis zu meiner Kür musste ich zwei Stunden warten. Ich habe mich sehr gefreut, aber ich war super aufgeregt, weil es meine erste Schweizermeisterschaft war. Als ich meine Kür fuhr, fiel ich zweimal um. Ich war traurig und habe gedacht, der andere wird erster. Aber ich habe meinen Mut nicht verloren. Ich riss mich zusam-

men. In den acht Stunden bis zur Rangverkündigung war es mir nicht so langweilig. Ich hatte immer einige gefunden, mit denen ich spielen konnte und ich feuerte viele LäuferInnen des RSB an.

Erst als alle reinmussten, ging ich langsam auch rein.

Dann kam die Rangverkündigung. Ich war sehr aufgeregt. Alle Vereine waren auf ihren Plätzen. Es ging los mit den Neulingen A Mädchen.

Dann wurde ich immer aufgeregter. Dann kam der grosse Moment. Der Speaker machte es sehr spannend. Er fing leise an: „Auf dem ersten Platz, vom RSB, Jonas Viani!“ Ich war überglücklich und stolz. Danach ging es auch für die anderen gut.

Spät am Abend kamen wir zuhause an.

Ich war so müde, dass ich gleich einschlief.

Jonas Viani





Selektionen für internationale Wettkämpfe 2016

Folgende Läuferinnen wurden für internationale Wettkämpfe selektioniert:

Cadets- und Jugend- Europameisterschaften in Freiburg

Cadets Damen Kombination	Lea Jeger
Cadets Damen Pflicht	Lara Jäger

Junioren- und Senioren- Europameisterschaften in Freiburg

Junioren Damen Kombination	Rahel Arnold
Senioren Damen Pflicht	Mirjam Arnold

Selektion Weltmeisterschaft in Italien

Junioren Damen Kombination	Rahel Arnold
Senioren Damen Pflicht	Mirjam Arnold

Interlandcup in Zürich

Minis Mädchen	Jamina Carigiet
	Ladina Nett
Espoirs Mädchen	Mireille Bouverat
Cadets Damen	Lea Jeger
	Lara Jäger
Junioren Damen	Rahel Arnold
Senioren Damen	Mirjam Arnold





PEYER PAPERIE

Nachf. Rickli & Co.

Bürobedarf
Bastelwaren
Geschenkartikel

Baslerstrasse 310 / Lindenplatz
4123 Allschwil

T: 061 481 62 11 | F: 061 481 62 37
www.pap-peyer.ch
info@pap-peyer.ch



ak office^{GmbH}

«Gönnen Sie sich
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei*



Dienstleistungen im Bereich Treuhand
www.akoffice.ch

ARTEMYR

Bodenbeläge

Teppiche

Polsteratelier

Vorhänge

Bettwaren



Arlesheimerstrasse 16
4053 Basel
061 272 78 23
www.artemyr.ch

Märchen von Hans Christian Andersen



Kay und Greta

Greta auf der Suche nach Kay



Vorschau Märli 2016: Die Schneekönigin

Liebe Läuferinnen und Läufer,

Liebe Eltern,

Liebe Freunde und Bekannte des RSB

Das Geheimnis ist gelüftet: der RSB wird Ihnen / Euch dieses Jahr die Geschichte der Schneekönigin von Hans Christian Andersen vorführen.



Mit dabei sind 80 Läuferinnen und Läufer im Alter von 4 bis 29 Jahren, die sich bereits heute auf die Aufführung im November freuen. Das Märli-OK hat mit den Vorbereitungen für die Inszenierung begonnen und wie jedes Jahr sind wir auf die Hilfe aller Eltern und freiwilligen Helferinnen und Helfer angewiesen. Gerne weise ich Euch Eltern daher auf die Infoveranstaltung vom Freitag 19. August um 18.30 in der Rollsporthalle hin, bei der Ihr alle Details erhaltet.

Die Schneekönigin handelt von dem kleinen Mädchen Greta, das seinen von der Schneekönigin entführten Spielgefährten Kay sucht und dabei wundervolle Bekanntschaften macht.

Erzählt schon heute Ihren/Euren Verwandten, Bekannten und Freunden von unserem diesjährigen Märchen, es würde uns sehr freuen, sie alle in der Rollsporthalle begrüßen zu dürfen.

Märchendaten:

Samstag, 19. November 2016 um 17.00h

Sonntag, 20. November 2016 um 14.00h

Samstag, 26. November 2016 um 17.00h

Sonntag, 27. November 2016 um 14.00h

Ich freue mich Sie / Euch alle beim Märchen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Evelyn Stempfel (Märli-OK)

FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen

Frage:

Was für Wettkämpfe und Meisterschaften gibt es im Rollkunstlaufen?

Wer darf an welchen Wettkämpfen starten?

Antwort:

Alle Wettkämpfe hier aufzuzählen ist schier unmöglich. Daher beschränke ich mich auf die für die RSB-Läuferinnen und Läufer interessantesten Wettkämpfe.

Die Wettkämpfe können in verschiedenen Klassen eingeteilt werden. Zuerst möchte ich die nationalen Wettkämpfe erwähnen. Als erstes in der Reihenfolge des Wettkampfkalenders kommt der **Nationale Kürwettkampf**. Wie man durch den Namen schon vermuten kann gibt es am Kürwettkampf nur die Kür aber keine Pflicht. Von den Kategorien Neulinge B bis Elite können alle Läuferinnen und Läufer von Schweizer-Clubs angemeldet werden. Ab der Kategorie Cadets gehört die Kurzkür ebenfalls zum Programm. Als Zweites kommt die **Schweizermeisterschaft**, jeweils kurz vor der Sommerferien. Dies ist der wichtigste nationale Wettkampf da hier die Meistertitel verliehen werden. Starten können die Läufer ab der Kategorie Minis in Pflicht und Kür. Auch die Neulinge A können an der Schweizermeisterschaft teilnehmen, jedoch nur in Kür. Den letzte nationale Anlass ist der **Nachwuchskürwettkampf**, der traditionsweise immer durch der Winterthurer RSC organisiert wird. Dort können die Neulinge B und A, die Minis, die Einsteiger, die Espoirs und Läufer der offenen Kategorie nochmals ihre Kür vor Publikum und Preisgericht präsentieren. Im Gegensatz zum Nachwuchskürwettkampf werden der Nationale Kürwettkampf und die Schweizermeisterschaft nicht von demselben Club ausgetragen. Sondern der Ausrichter wird jeweils neu bestimmt. Hinzu kommen kleinere Vereins-Wettkämpfe, wie zum Beispiel die **Zürcher Stadtmeisterschaft**. In den letzten Jahren konnte aus terminlichen Gründen jedoch keine Läufer des RSB daran teilnehmen.

Es gibt auch internationale Vereinswettkämpfe. Zum Beispiel nimmt der RSB als einer von sechs Vereinen jeweils am **Städte-Cup** teil. Auch da gibt es die Kategorien Minis bis Elite und es werden sowohl Pflicht, als auch Kür gefahren.

Und was ist mit dem **Swiss-Cup** fragen sie sich eventuell? Dieser gehört in eine andere Klasse, nämlich zu den kleineren internationalen Wettkämpfen. An diesen Wettkämpfen starten die Läuferinnen nicht für ihren Club, sondern für die Schweiz. Von diesen Wettkämpfen gibt es ziemlich viele. Auch der **Présteige**

d'Issy in Paris, wo auch schon RSBler teilgenommen haben fällt in diese Klasse.

Schon etwas grösser ist der **Interlandcup**. Dieser findet jedes Jahr in einem anderen Land statt, z.B. im 2016 in der Schweiz. Wie beim Kürwettkampf gibt es am Interland-Cup keine Pflicht. Damit man daran teilnehmen kann, muss man von Schweizerischen Rollsport Verband (SRV) selektioniert werden. Die Selektionen beruhen unter anderem auf den gezeigten Leistungen an den Selektionswettkämpfen. Dies sind grob gesagt die Wettkämpfe vor den Sommerferien.

Für den **Deutschland-Pokal**, die **Europameisterschaften** (EM) und die **Weltmeisterschaften** (WM) muss man ebenfalls vom SRV selektioniert werden. Nicht vergessen darf man dabei, dass jedes Land nur eine bestimmte Anzahl von Startplätzen zur Verfügung hat. Der Deutschland-Pokal der traditionsgemäss jeweils im Frühjahr in Freiburg im Breisgau stattfindet, ist der nach der EM und der WM der grösste und wichtigste Wettbewerb. Ab der Kategorie Cadets messen sich Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Welt.

Auch die EM gibt es ab der Kategorie Cadets, die WM jedoch nur für die Junioren und die Senioren. Diese Meisterschaften finden wie alle anderen Wettkämpfe in jeden Jahr statt. Um für diese Wettkämpfe selektioniert werden zu können, muss man im SRV-Kader und auch die Testanforderungen erfüllen.

Leider ist Rollkunstlaufen keine olympische Sportart und so ist der Weltmeistertitel der prestigeträchtigste Titel, welche man gewinnen kann.

Einen weiteren Wettbewerb möchte ich noch erwähnen und zwar ist Rollkunstlaufen eine Sportart bei den **World Games**. Doch gibt es einerseits an diesen Wettkämpfen im Gegensatz zur WM und EM keine Pflicht und zudem kann man nicht einfach so an den World Games teilnehmen. Auch der SRV kann nicht von sich aus jemanden an die World Games schicken. Sondern eine handvoll von den besten Athletinnen und Athleten werden dazu eingeladen. Massgebend für die Einladung sind die Ergebnisse an der WM im Jahr vor den World Games.

Welche Wettkämpfe jetzt für einen RSB-Läufer oder eine RSB-Läuferin die jetzt richtigen sind kann hier im Speziellen nicht beantwortet werden. Dies wird jeweils zu Beginn des Jahres mit den Trainerinnen besprochen. Sie können sehr gut einschätzen wer für welchen Wettkampf bereit ist.

Christian Stohrer

TK-Chef RS Basel

p.s. Weitere Fragen für die Rubrik „FAQ - Fragen und Antworten rund ums Rollkunstlaufen“ können weiterhin an mich per Mail geschickt werden.

Hochzeit Dominique und Fabio 6. August 2016

Unsere Trainerin Dominique ist nicht mehr **FREI**, sondern **CERSOSIMO**. Bei wunderschönem Wetter mit traumhafter Kulisse fand die Hochzeit von Dominique und Fabio unter freiem Himmel statt.

Begleitet nicht nur von den eigenen Familien und vielen lieben Freunden, sondern auch von einer ganzen Schar RSB - Läuferinnen und Läufer und deren Eltern, fand die Feier statt.

Der RSB wünscht dem jungen Paar das Allerbeste und gratuliert ganz herzlich zu dem gemeinsamen Lebensentscheid.



Terminkalender Kunstlauf 2016

Datum	Veranstaltung	Ort
19.08.2016	Märli - Infoveranstaltung	Basel RS - Halle
20.8. - 21.08.16	Märli - Training	Basel RS - Halle
26.8. - 03.09.16	Europameisterschaft	Freiburg im Breisgau (D)
17.09.2016	Sponsorenlauf	Basel RS - Halle
18.09.2016	Kadertraining	
24.9. - 09.10.16	Weltmeisterschaften	Novara (I)
20. - 22.10.2016	Interland-Cup	Zürich
29.10.2016	Märli - Training	Basel RS - Halle
04.11.2016	Märli - Training	Basel RS - Halle
11.11.2016	Märli - Training	Basel RS - Halle
12.11.2016	Nachwuchskürwettkampf	Seuzach
13.11.2016	Test	
15.11.2016	Märli - Lichtaufbau	Basel RS - Halle
16.11.2016	Märli - Hauptprobe	Basel RS - Halle
18.11.2016	Märli - 1. Generalprobe	Basel RS - Halle
19. - 20.11.2016	1. & 2. Märli - Aufführung	Basel RS - Halle
25.11.2016	Märli - 2. Generalprobe	Basel RS - Halle
26. - 27.11.2016	3. & 4. Märli - Aufführung	Basel RS - Halle

Vorschau auf die nächste Ausgabe 4/2016

Berichte und Fotos über:

- Europameisterschaft
- Sponsorenlauf
- Kadertraining
- Weltmeisterschaft

- Interlandcup
- Nachwuchskürwettkampf
- Märli - Vorbereitung
- Terminplan

Redaktionsschluss: 12. Nov. 2016

Damit unser Cluborgan auch weiterhin kostenmässig auf eigenen Füessen stehen kann, suchen wir immer wieder neue Inserenten. Wer kann einen neuen Inserenten gewinnen?

Auflage: 180 Exemplare

Format : A5

Erscheint: 4mal jährlich

Empfänger: Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten, Sponsoren, Supporter, Gönner und Freunde des RSB

Kosten:	Grösse	Preis
	1/3 Seite (ca. 13 x 6cm)	Fr. 140.— pro Jahr
	1/2 Seite (ca. 13 x 9cm)	Fr. 210.— pro Jahr
	1/1 Seite (ca. 13 x 18cm)	Fr. 400.— pro Jahr

Marc Arnold erteilt Ihnen gerne Auskunft Tel. 061 302 81 53, arnold.marc@bluewin.ch

Schachenmann 

**ELEKTROINSTALLATIONEN,
TELEFONANLAGEN, EDV-INSTALLATIONEN,
BERATUNG, PLANUNG UND SERVICE**

Schachenmann + Co. AG
Hochbergerstrasse 60 B
4019 Basel

Telefon 061 699 22 33
www.schachenmann.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Impressum

Clubadresse	RS Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel	
Clubrestaurant	Wirtin:	Roll - Inn, Bernisa Mulabdic, Nidwaldnerstr.20, 4055 Basel Tel. 061 381 38 73, Mobil: 076 577 40 55
Vorstand RSB	Präsident	Rolf Jeger, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: rolf.jeger@sunrise.ch
	Kassier	Michaela Christen, Unterwartweg 43, 4132 Muttenz E-Mail: michaela.christen-leipe@bluewin.ch
	Administration	Conny Oser, 27, Rue de Hagenthal, 68220 Folgensbourg (F) E-Mail: conny.oser@wanadoo.fr
	TK-Chef	Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel
	Kunstlauf	E-Mail: christianstohrer@gmx.ch
	Öffentlichkeit / Sponsoring	Marc Arnold, Bleicherweg 8, 4102 Binningen Tel. 061 302 81 53, E-Mail: arnold.marc@bluewin.ch
Chef - Trainerin	Kunstlauf	Evelyn Stempfel, Steinhübeliweg 64, 3074 Muri b. Bern Tel. 076 518 80 16, E-Mail: evelyn.stempfel@gmx.ch
Ämter	RSB - Shop	Conny Oser, 27, Rue de Hagenthal, 68220 Folgensbourg (F) E-Mail: conny.oser@wanadoo.fr
	Kästli - und Rollschuhmiete	Astrid Schmid Nett, Im Heimatland 70, 4058 Basel Tel. 061 692 59 56, E-Mail: astridschmidnett@hispeed.ch
	Wirtschafts- chefin / RSB	Nicole Jäger, Blotzheimerstrasse 71, 4055 Basel Tel. 079 381 23 18, E-Mail: njaeger@sunrise.ch
Cluborgan	Redaktion	Ursula Baumgartner, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: ursi.baumgartner@bluewin.ch
	Digitaldruck	Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal Tel. 061 927 27 20, E-Mail: digitaldruck@luedin.ch
Web - Page	www.rsb.ch	André Breitenstein, E-Mail: andre.breitenstein@ganzbreit.ch
Vereinsarzt	Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, Tel. 061 681 81 21	

DIE POST 

P.P

4005 Basel

Retouren an:
Ursula Baumgartner
Schwarzwaldallee 43
CH - 4058 Basel

Startklar. Für Sie.



Gestaltung. Druck. Ausrüstung.



Lüdin AG Digitaldruck

Schützenstrasse 6 Liestal 061 927 27 20 www.luedin.ch digitaldruck@luedin.ch